

City.Update:

Wie geht's weiter mit
dem Betriebshof?

Literaturcafé, 15. Februar 2017



2014: Position der SPD auf Basis rnv-Gutachten



- **Neubau am Standort Bergheimer Straße**
- **Gründe:**
 - **Ideale Lage im Zentrum des ÖPNV-Netzes; keine Alternativstandorte dieser Qualität laut Aussage RNV von 2014**
 - **Kurze Einrück-/Ausrückwege**
 - **Schnelle Reaktionszeiten bei Störungen**
 - **Kapazitätserweiterung für Bahnen:**
 - 12 kurze + 33 lange = 41**
 - statt aktuell: 20 kurze + 16 lange = 36**
 - **Überdachte Bahn- und Busabstellung (alles in Einem)**

Ergebnis des 2014er Vorgehens



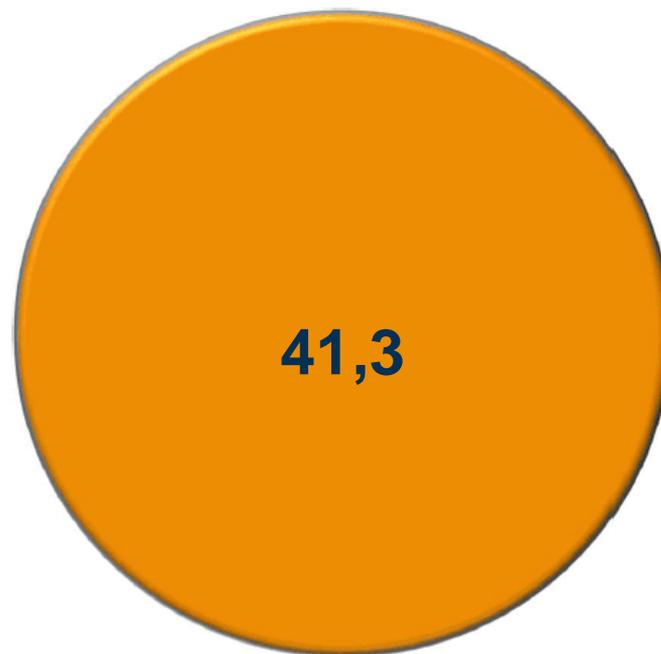
- ⇒ Erwartung auf 75% Förderung durch das Land
- ⇒ Erwartung nicht bestätigt !!
- ⇒ Standortsuche wird eröffnet, aufgrund Handlungsbedarf „Arbeitssituation Beschäftigte“
- ⇒ VERSÄUMNIS der Stadt Heidelberg: jetzt ein Entwicklungskonzept Bergheim(-West) in die Wege zu leiten
- ⇒ Stattdessen singuläre Betrachtung der Betriebshofentscheidung vornehmlich in Regie RNV

2016/17: RNV Standortvergleich

| | Bergheimer Straße | Gr. Ochsenkopf |
|-----------------------------|-------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| Lage | Ideale Lage im Zentrum des ÖPNV-Netzes | 18 000 Leerkilometer/Jahr zusätzlich |
| Busse | integriert | Bus-Abstellhalle extern |
| Shuttledienst für Fahrer | Nicht nötig | Zur Bushalle, Wartezeiten, keine ÖV-Haltestelle |
| Waschanlage | Gemeinsame Anlage für Bus und Bahn | Zwei Anlagen für Bus und Bahn |
| Sozialräume | An einem Standort | Keine Sozialräume am Busstandort |
| Zahl der Bahnen | 33 Acht-Achser | 29 Acht-Achser |
| Bauablauf | Auslagerung Bus und Bahn während Bauphase | Freies Baufeld, Bahnen, Busse am Standort |
| Inanspruchnahme Grünflächen | Keine zusätzlichen | 18.000 qm momentan nutzbare Grünfläche |
| Kosten/ohne Betriebskosten | Ca. 75 Mio Förderung: 10 Mio € | Ca. 36 Mio Förderung: 10 Mio € + evtl. 8,8 Mio € |



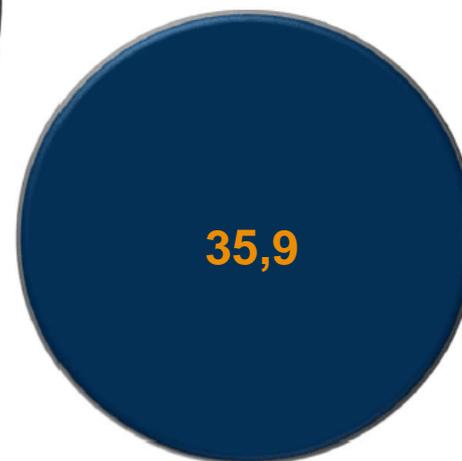
Ergebnis der Bewertung



Punktezahl: + 15 %

Kreisdurchmesser: + 42 %

Kreisfläche: + 100 %





Ergebnis der Bewertung

Reales Verhältnis der Kreisflächen zu Punktezahlen.



Die Bewertung

| | | | | mögl. Punkte | Großer Ochsenkopf | Bergheimer Straße | | |
|-----|--------|----------------------------------------------------|---------------------------------------------|--------------|-------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 3 | | Städte- und verkehrsplanerische Belange | | 10 | 6,0 | | 3,2 | |
| 3.1 | Amt 61 | Stadt- und Landschaftsbild | Integration in die vorhandene Stadtstruktur | | 5 | möglich, Maßstäblichkeit ähnlich Baumarktgebäude | konfliktreich, Maßstäblichkeit vor Ort kleinteiliger | 0 |
| | Amt 61 | | Verträglichkeit mit umgebenen Bebauung? | | 5 | verträglich, keine direkte Bebauung vorhanden | gering, Bauvorhaben beeinträchtigt die historisch gewachsene Struktur | 0 |
| | Amt 61 | | Blickachsen/Sichtbeziehungen | | 5 | ohne Beeinträchtigung, Sichtbeziehungen vom Ochsenkopf zur Bahnstadt werden nicht als wichtig gewertet | verstellt, die in der südlichen Bebauung zum historischen Eingang an der Bergheimer Straße gelegene Sicht- und Wegebeziehung würde verstellt. | 0 |
| | Amt 61 | | Gebietsprägung | | 0 | Beibehaltung des Status Quo, denn das Gebiet ist durch die unmittelbare Lage an der Bahntrasse und die räumliche Nähe zum BAB Ende als Verkehrsraum geprägt. Verschlechterung der Entwicklungsmöglichkeiten, denn die in der Rahmenplanung vorgesehenen städtebaulichen Qualitäten könnten nicht mehr realisiert werden. | Verschlechterung der Entwicklungsmöglichkeiten, denn die im Stadteilrahmenplan vorgesehene städtebauliche Aufwertung könnte mit einem Betriebshofneubau vor Ort nicht realisiert werden. Da dieses Gelände näher im Zentrum Heidelbergs liegt und zwischen zwei wichtigen Entwicklungsarealen liegt wird es stärker gewichtet. | 0 |
| | | | <i>Mittelwert / Gewichtung</i> | | 3,8 | | | 0,0 |
| 3.2 | Amt 61 | Entwicklungspotentiale auf gesamtstädtischer Ebene | Verhältnis zu anderen Nutzungsmöglichkeiten | | 0 | Flächenkonkurrenz, das Gebiet ist als Gewerbegebiet vorgesehen | Flächenkonkurrenz, solch zentral gelegene Entwicklungsflächen sind rar und werden nicht mit stark störenden Infrastrukturen belegt. | 0 |

Was braucht Bergheim(West)?



Quelle: Google Maps 2017

Wo standen wir 2014?

FRAKTION
HEIDELBERG

SPD

- 2.500 m² nutzbare Dachfläche



Februar 2017

Fassadengestaltung mw-Betriebshof, Heidelberg - Planungsgruppe Gestering | Knipping | de Vries - Dachaufsicht

Wo standen wir 2014?



2017 Quartierspark Bergheim?

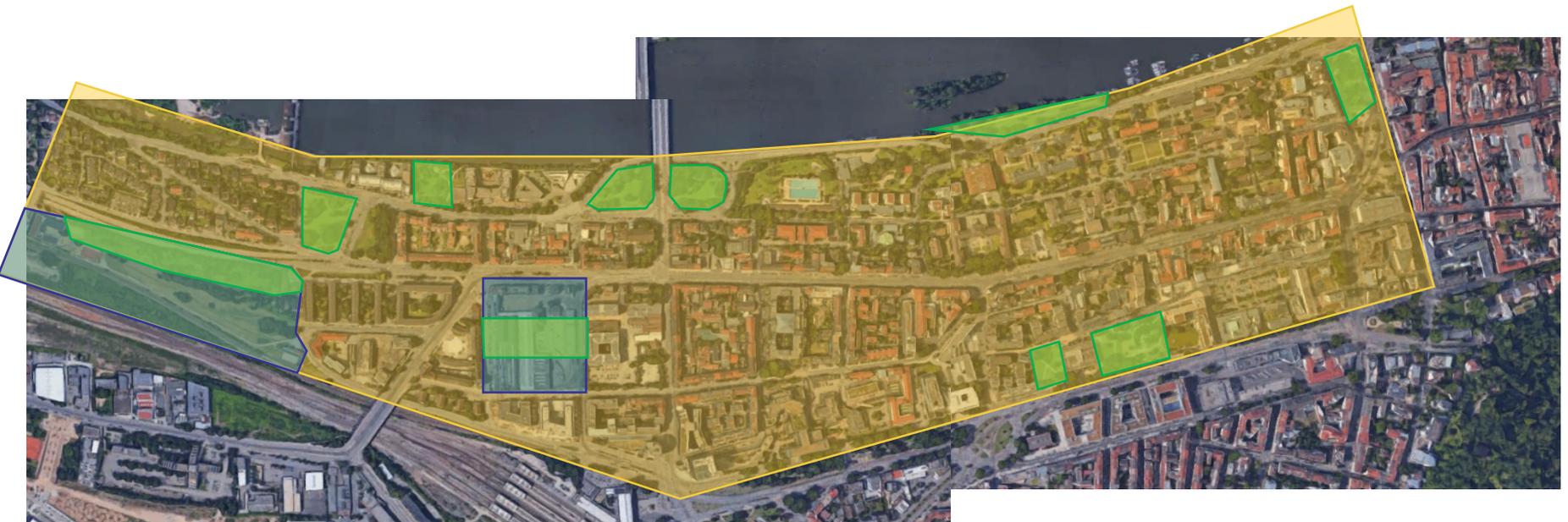
FRAKTION
HEIDELBERG

SPD

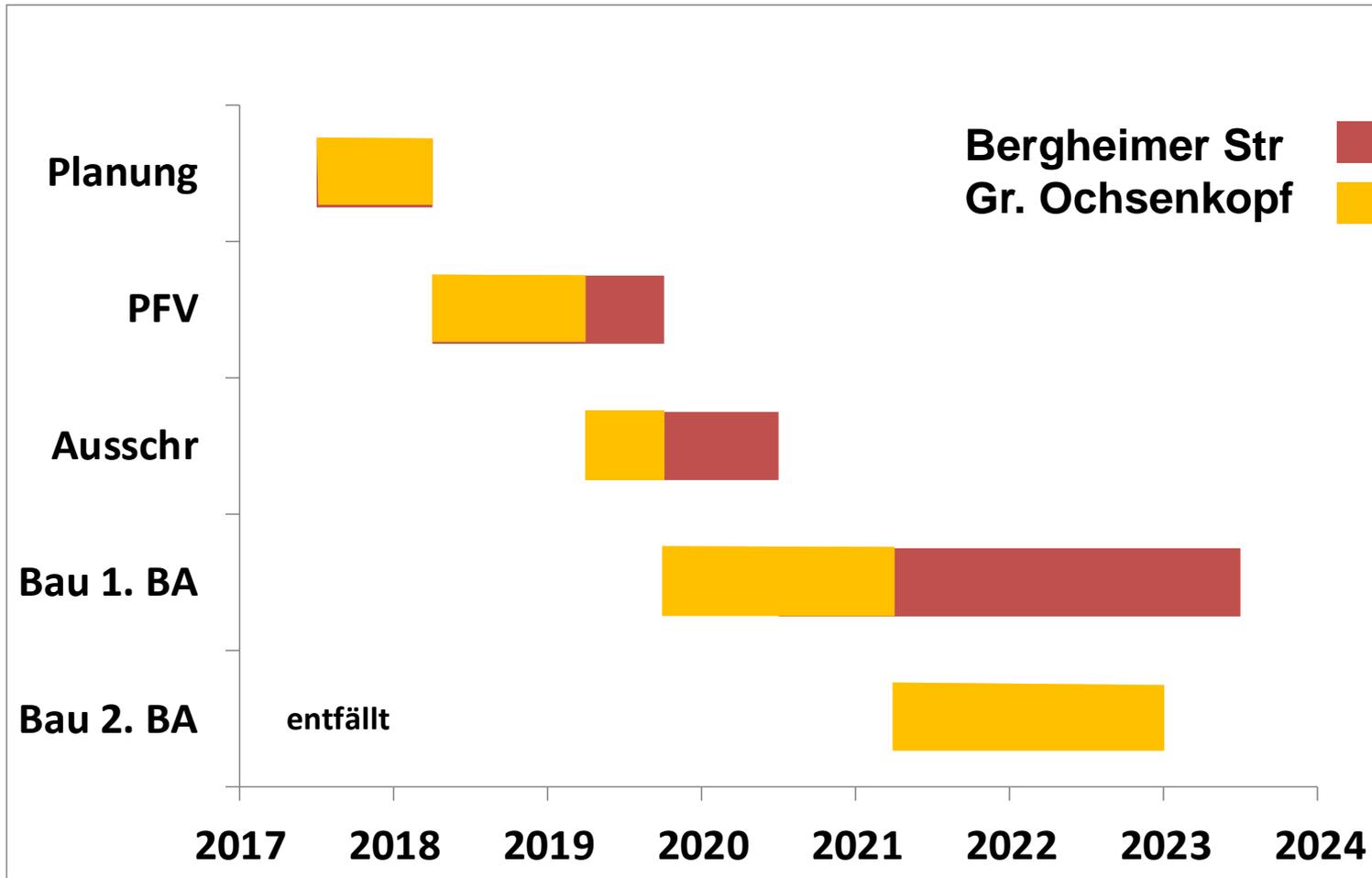


via Architektenkammer Baden-Württemberg,
Kammergruppe Heidelberg

Quartierspark Bergheim?



Zeitplan



Unsere Position

Entwicklungskonzept Bergheim-West definieren mit integrierter Entscheidung über den Standort des Betriebshofs mit Bürgerbeteiligung bis Feb. 2018

Zielsetzung des Konzepts: **Lebensqualität erhöhen**

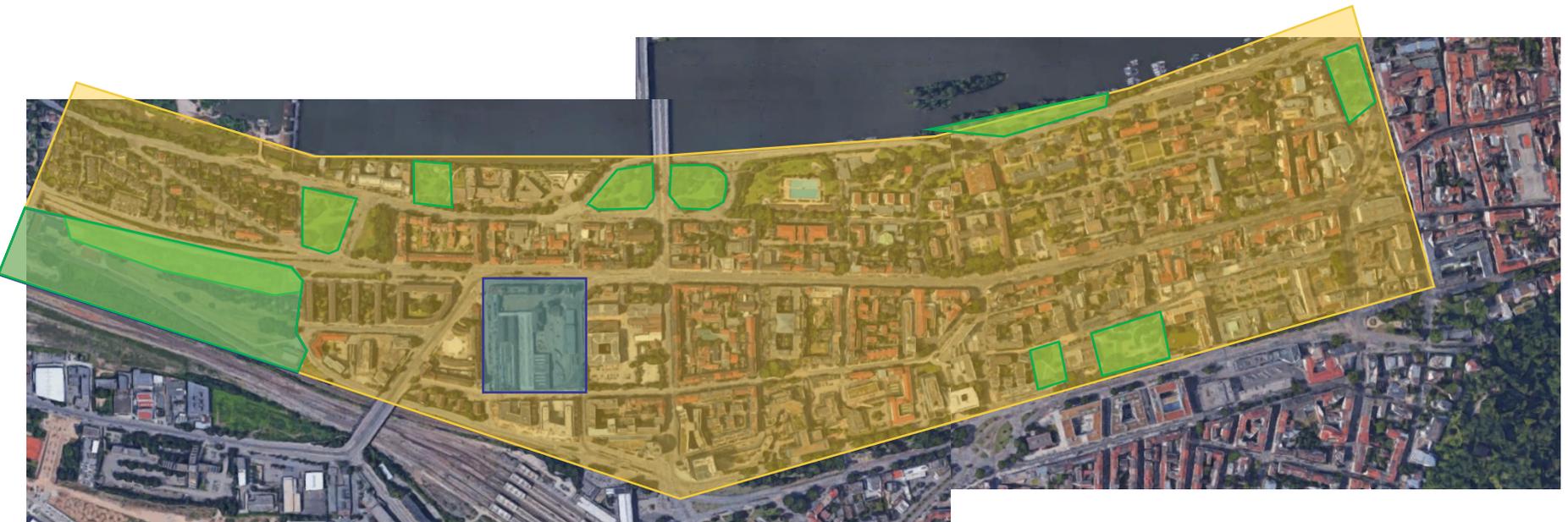
- 1. hochwertige, öffentlich zugängliche Grünflächen**
 - 2. Verminderung der Verkehrsbelastung**
 - 3. bei Möglichkeit für Wohnungsneubau:
preisgünstigen Wohnraum schaffen**
-

Unsere Position

Entwicklungskonzept Bergheim-West

Hierbei ist zu entscheiden, ob der Betriebshof am derzeitigen Standort neu gebaut wird oder ob die Fläche Großer Ochsenkopf als Standort für den Betriebshof, als Gewerbefläche oder als Grünfläche festgelegt wird.

Bei Entscheidung für einen Neubau auf der Fläche großer Ochsenkopf sind konkrete und verbindliche Ausgleichmaßnahmen bzgl. Schaffung von öffentlich nutzbarer Grünflächen am Standort Bergheim von mind. 40% der Gesamtfläche zu definieren sowie der Anteil an preisgünstigen Wohnraum von mind. 40% geförderten Mietwohnungen und 30% geförderter Eigentumswohnungen für Schwellenhaushalte festzulegen.



Quelle: Google Maps 2017



gut wohnen.

gut arbeiten.

gut leben.

FRAKTION
HEIDELBERG

SPD